

5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2022 ff.

(ab jetzt anwesend Frau Spiegelberg, Frau Schulze und Herr Krüger – 10 Stadträte)

Die zuständigen Mitarbeiter stellen die Schwerpunkte ihrer jeweiligen Kostenstelle im Kulturbereich vor.

Museum – Frau Bernstein

- Mittel für Sonderausstellungen
- kostenintensive Rückgaben von Leihgaben
- Umgestaltung der Völkerkunde/ Schuhhausstellung
- Reinigung der Fürstenloge – Restauratorische Begleitung
- Werkverträge für Inventarisierungsleistungen
- 2. Rettungsweg und Brandmeldeanlage im Finanzplan

Geleitshaus – Herr Sachse

- Erneuerung des Dioramas
- Technische Anlage und Beleuchtung austauschen

Musikpflege – Herr Richter

- Doppeljubiläum Schütz und Novalis – nahezu komplett mit Fördermittel finanziert
- mehrere Festwochen im Jahr 2022
- sonstige Honorare, GEMA-Gebühren und Begleitung des Heinrich-Schütz-Kuratoriums
- Aufwuchs bei IT-Dienstleistungen für die App des Heinrich-Schütz-Hauses, für 2021 fast vollfinanziert durch das Land
- Finanzplan – Mittel für Ausstellungstechnik und Kübelpflanzen für den Stadtgarten im Rahmen der Landesgartenschau in Bad Dürrenberg

Auf Nachfrage wird informiert, dass der Stadtgarten in Bad Dürrenberg eingerichtet wird und damit Werbung für das Heinrich-Schütz-Haus in Weißenfels gemacht wird.

Bibliothek – Frau Baumgart

- bauliche Veränderungen mit Unterstützung des Förderprogrammes Hoch3
- Einrichten eines Jugendbereiches, Veranstaltungsraum mit Aufenthaltsqualität, aber auch Werkstatt-Charakter für pädagogisches und kreatives Arbeiten
- Workshops zum Neubau der Bibliothek mit der Öffentlichkeit geplant

Herr Klitzschmüller findet in den Unterlagen keine Mittel für die Machbarkeitsstudie. Dazu erklärt Herr Brückner, dass die Unterlagen erstellt waren, bevor die Entscheidung zur Aufnahme in den Haushalt entschieden wurde. Es kann im Frühjahr mit Ausschreibung und Beauftragung begonnen werden.

Frau Dr. Hempel hinterfragt, ob die Mittel für die Herrichtung eines Raumes im Hinblick auf einen möglichen Neubau im Jahr 2023 notwendig sind und diese Ausgabe in den Neubau einfließen kann.

Frau Baumgart macht deutlich, dass mit einem Neubau frühestens 2027 zu rechnen ist. Bis dahin sollte unbedingt der Veranstaltungsraum zur Verfügung stehen, damit zumindest notdürftig die Anforderungen an eine moderne Bibliothek erfüllt werden können. Die Ausstattung und Technik wird auch im Neubau zum Einsatz kommen.

Kulturverwaltung – Herr Brückner

- erneut eingeplant – Druck und Überarbeitung Chronik
- Einnahmen und Ausgaben deckungsgleich
- Projekt - Kunst an der Plakatwand - an den Badanlagen im Sommer 2022 geplant

Heimatpflege – Herr Endt

- Veranstaltungsort Schlosshof fällt aufgrund der Baumaßnahmen weg
- Open-Air-Reihe wird aufgrund positiver Resonanz konzeptionell erarbeitet

Ortsspezifische Kultureinrichtungen – Herr Endt

- Behebung Vandalismus-Schäden Geschichtspfad

Sonstige Erholungseinrichtungen (Festplätze OT) und Festplätze (Badanlagen und Stadtbalkon) - Herr Endt

- Preisentwicklungen nicht absehbar – Planung anhand Vorjahreszahlen

Veranstaltungsmanagement – Herr Endt

- Anschaffung professionelle Software zur Optimierung von Arbeitsabläufen

Weihnachtsmarkt – Herr Endt

- Weihnachtsmarkt 2021 vermutlich teurer, aufgrund der zusätzlichen Regelungen, Preise für den Sicherheitsdienst immens gestiegen

Frau Schulze möchte wissen, weshalb die von Spenden durch Privatpersonen finanzierten Herrnhuter Sterne nicht hängen. Die Betroffenen sind darüber verärgert.

Herr Endt erläutert, dass zu den Sternen aus dem Vorjahr 50 weitere dazu gekommen sind.

Prioritär wurden zuerst die Sterne in der Jüdenstraße und am Markt gehängt. Weitere Orte zum Aufhängen müssen erst durch die Elektriker bewertet werden. Oftmals ist das Aufhängen an den neueren Laternen nicht mehr so einfach möglich.

Für die mittlerweile 80 Sterne, welche eigentlich nur hängend gelagert werden dürfen, wurde eine Lagermöglichkeit gefunden. Es wird alles daran gesetzt die übrigen Sterne zeitnah aufzuhängen.

Spezialmärkte – Herr Endt

- Bauernmarkt im Herbst wird durch Genussmarkt ersetzt

Kulturhaus – Herr Endt

- Neuregelung der Gastro wurde in das nächste Jahr verschoben
- zusätzlicher Techniker im Kulturhaus – in den letzten Jahren durch GESA-Maßnahme abgedeckt
- Entwicklung der pandemischen Lage abwarten – zahlreiche Tourneen verschoben, bei 2G+ kaum Ticketverkäufe

Generell ist zu festzustellen, dass mit den Regelungen zu 2G oder 3G die Besucherzahlen eingebrochen sind.

Tourismus – Herr Brückner

- Corporate Design – Vorstellung nächster Kulturausschuss
- Standortanalyse Campingplatz – Umsetzung Tourismuskonzept
- Teilnahme an verschiedenen Messen

Beschlussempfehlung

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die vorliegende Haushaltsatzung 2022 mit Haushaltsplan zu beschließen.

Abstimmung:

Sachkundige Einwohner	dafür: 1	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Stadträte	dafür: 8	dagegen: 0	Enthaltung: 2

6. Institutionelle Förderung des Fremdenverkehrsvereins - Vorgriff auf den Haushalt 2022

In der Touristinformation wurde Frau Bäumler in den Ruhestand verabschiedet. Die Nachbesetzung macht die Erhöhung der Personalkosten notwendig.

Beschlussempfehlung

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels die institutionelle Förderung des Fremdenverkehrsvereins Weißenfelser Land e.V. in Höhe von 35.000,- Euro für das Haushaltsjahr 2022 zu beschließen und beauftragt den Oberbürgermeister den Betrag in die Haushaltsplanung für das Jahr 2022 aufzunehmen.

Abstimmung:

Stadträte	dafür: 10	dagegen: 0	Enthaltung: 0
Sachkundige Einwohner	dafür: 1	dagegen: 0	Enthaltung: 0

7. Information über die Ergebnisse der Workshops zur zukünftigen Nutzung des Glorias

Das Gloria wurde im Rahmen des Förderprogrammes „Nationale Projekte“ eingereicht. Wenn es zu einer Förderung kommt, sollte auch die Nutzung entschieden sein. In den Workshops wurde durchgängig eine multifunktionale Nutzung favorisiert.

In einem nächsten Ausschuss soll in die weitere Diskussion zur möglichen Nutzung gegangen werden.

8. Antrag Stadträte Klitzschmüller, Patzschke, Riemer Grundsatzbeschluss zum Standort neue Bibliothek

Herr Riemer erläutert, dass mit dem Antrag Bewegung in die Thematik gebracht werden sollte. Es muss auch selbstkritisch festgestellt werden, dass seit Beschluss des Kulturkonzeptes keine Lösung für die Stadtbibliothek durch den Stadtrat und der Verwaltung gefunden werden konnte. In einem Gespräch mit der Leiterin der Bibliothek, dem Kulturamtsleiter und dem Förderverein wurde herausgearbeitet, dass eine bauliche Untersuchung angegangen werden muss. Die Antragsteller folgen dem Vorschlag der Verwaltung und stellen den Antrag bis zur Auswertung der Machbarkeitsstudie zurück. Sollten sich im 1. Halbjahr 2022 keine Aktivitäten abzeichnen, wird der Antrag erneut aufgerufen.

Herr Klitzschmüller ergänzt, dass der Vergleich zu anderen Standorten nicht erfolgen sollte. Dieser Satz ist aus der Stellungnahme der Verwaltung zu streichen.

Dem entgegnet Herr Sachse, dass eine Untersuchung anderer Standorte erfolgen sollte. Im Hinblick auf weitere Probleme mit dem Stadtarchiv und dem Museum sollte größer gedacht werden. Das Stadtarchiv benötigt ebenfalls dringend einen neuen Standort. Weiter teilt Herr Sachse mit, dass Herr Patzschke den Antrag als Mitglied des Fördervereins und nicht als Fraktion unterzeichnet hat.

Frau Dr. Hempel meint ebenfalls, dass die Studie weitere Standorte bewerten soll. Nach Rücksprachen in der Bibliothek geht die Tendenz durchaus auch zu anderen Orten. Es sollten die Nutzer der Bibliothek mit einbezogen werden.

Dazu äußert Herr Riemer, dass zu anderen Standorten bereits Analysen erarbeitet wurden. Dabei wurde der Standort Novalis-Areal immer außen vor gelassen, weil der Standort aus Gründen des Denkmalschutzes nicht möglich sei. Dies soll mit Hilfe der Studie nun hinterfragt

werden. In die zu beauftragende Studie sollten keine weiteren Orte mit aufgenommen werden.

Herr Brückner befürwortet die Streichung des Satzes nicht. Zur Beauftragung der Studie muss zunächst eine Ausschreibung erfolgen, welche Ende Januar erfolgen soll. Anschließend muss unter anderem ein Raumprogramm erstellt werden. Anschließend ist im Rahmen der Baumas-
senstudie zu prüfen, ob die Anforderungen umgesetzt werden können. Es sollten weitere Orte in Betracht gezogen werden, da die Entscheidung zum Standort für viele Jahre zu treffen ist.

9. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

10. Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung:

- Information zu kommenden Ausstellungseröffnungen
- Weihnachtsmarkt
Trotz der 2-G-Regel und Maskenpflicht ist der Weihnachtsmarkt gut besucht. Am Wochen-
ende bilden sich längeren Schlangen. Die Händler sind sehr dankbar, dass der Weih-
nachtsmarkt stattfindet.

11. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

David Held
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin